

gen, fadenförmigen Sporen, die bereits im Schlauch in die Teilzellen zerfallen. Die über 60 Arten der Gattung bewohnen entweder Insekten (Vollkerfe und Larven) oder unterirdische Pilze. Die Conidienfrüchte sind lagerartig auf dickem, fleischigem Stiel (*Isaria*). In Deutschland besitzen wir 9 Arten, von denen sieben auf Insekten leben: *Cordiceps sphecephila* (Klotsch Berk. et Curt. auf abgestorbenen Wespen, *Cordiceps formicivora* Schröter auf *Camponotus ligniperda*, aus deren Brustschild herauswachsend, *C. militaris* (L.) Link, die häufigste Art, oft epidemisch auf Puppen und Raupen von Nachtschmetterlingen: die Stromata brechen aus dem After- oder Mundende hervor; *Co. sphingum* (Tub.) Sacc. auf Puppen von Dämmerungsfaltern (Schwärmern); *Co. entomorrhiza* (Dicks.) Link auf abgestorbenen Insektenlarven; *C. carabi* Quél. auf am Boden liegenden Larven von *Carabus* im Schweizer Jura und in Südtirol, *C. Eleutheratorum* (Nees) auf Käferlarven. Die beiden andern *Cordiceps*-arten, *C. capitata* (Holmsk.) Link und *C. parasitica* (Willd.) leben auf Hirschtrüffeln. Von den ausländischen Arten sei *Co. sinensis* (Berk.) Sacc. der Merkwürdigkeit halber erwähnt. Sie lebt auf Raupen in Ost- und Zentralasien. Diese Art wird bei den Chinesen als Heilmittel unter dem Namen Hia Tsao Tong Tschung angewendet. Da der Pilz wegen seiner Seltenheit kostbar ist, wurde er nur bei der kaiserlichen Familie angewendet. Die Raupen, aus deren Kopfende das keulenförmige Stroma hervorstößt, werden in Bündeln zusammengeschnürt und getrocknet. Über ein weiteres merkwürdiges Beispiel ähnlicher Art berichtet hier Professor Dr. M. HERING (Berlin).  
(Fortsetzung folgt Seite 121.)

### III. Nachtrag zur Makrolepidopteren-Fauna des steirischen Ennstales.

Von H. Kießer, Admont (Steiermark).

(Fortsetzung von Seite 99.)

41. *Melitaea aurinia* Rott. Ein kleines ♂ mit 18 mm Vorderflügelänge, mittlere Fleckenreihe der Vorderflügel bindenartig und am Innenrand (Zelle 1) fleckenartig verbreitert. 4. VI. Aigner Sumpfwiesen auf Orchideen und ein Stück mit ähnlicher Zeichnung vom Krummauer Moor bei Admont 28. V. (K) (beschrieben Krancher, Entom. Jahrb. 1916), rev. Dr. REBEL. Ein ♀ Palfau 9. VI. (K). — Ende Mai in großer Zahl abends ♀♀ ♂♂ auf Sumpfwiesen in Aigen bei Admont bei trübem, schwülen Wetter von Orchideen abgehoben (K). — \* ab. *nigrolimbata* Schultz. Ein ♂ mit nur 16 mm Vorderflügelänge. 18. VI. ebendort (beschrieben Krancher, Entom. Jahrb. 1916), rev. Dr. REBEL. — Ein ♂ 30. VI. ebendort trans ad. ab. *nigrolimbata* mit breitem, graublauen Rand der Hinter-

flügel ohne gelbe Randmonde in demselben (K). — \* Ein ♂ ab. *ochrea* Tutt. ebendort 28. V. mit ockergelber Grundfarbe der Vorderflügel (K). — In Gstatterboden Ende Juni fing WYATT eine mehr gelbliche Rasse der Stammform, nicht selten.

46. *M. athalia* Rott. Palfau ♂ (leg. P. BONIFAC SEEBACHER †), ein ♀ Gesäuse 10. VII. (K) rev. Dr. ZERNY. — 1 ♂ Aigner Moor bei Admont 6. VII. (K) rev. Dr. ZERNY. Ein ♀ oberseits stark verdunkelt 4. VIII. Hinterwinkel (Buchstein), ♀♀ vom Liesinggraben bei Wald 19. VII., darunter eines nur 18 mm Vorderflügell. — Ein ♂ 8. VII. Plesch-Vorberg bei Hall, sehr dunkel und ein ♂ mit nach dem Vorderrande stark erweiterter Mittelbinde der Vorderflügel, auch ein ♀ mit ebensolcher Zeichnung von der Kematen bei Admont 24. VI. (K).

\* ab. ♀ *tricolor* Horm. ein ♀ Gesäuse 12. VIII. (K) det. HOFFMANN.

47. *M. aurelia* Nick. (v. *rhaetica* Frey ?! [K]), selten bei Gesäuse. — Eingang 12. VII. (W). — \* v. *rhaetica* Frey Aigner Sumpfwiesen 22. V. bis 17. VI. ♂♂ und ♀♀; im Jahre 1917 sehr häufig, dann immer seltener werdend, jetzt nur vereinzelt zu sehen. Sehr variable Falter (beschrieben Z. d. österr. E. V. Jahrg. 1918, Nr. 11), darunter 1 ♂ Aigner Sumpfwiesen VI. mit radialer Streifung. \* ab. *radiata* Kiefer (r. Dr. REBEL), Kainisch Moor ♀♀ 15. VII. der Form *rhaetica* Frey (K). Das von STROBL in Turrach (Weg zum Almsee VII. 1875) gefangene ♀ wurde fälschlich als *parthenie* var. *varia* Mayer-Dür bestimmt, von Dr. MACK als *aurelia* var. *rhaetica* Frey erkannt und von Dr. ZERNY bestätigt (siehe HOFFMANN-KLOS Bd. I, S. 240 unten! (K)).

48. *M. dictynna* Esp. Überall im Gesäuse häufig VII. (W).

50. \* *Argynnis aphaepe* Hb. Umgebung von Admont (Aigner Sumpfwiesen), Fluggebiet auf einen verhältnismäßig kleinen Raum begrenzt. ♂♂ nicht selten, ♀♀ spärlicher. Die Flugzeit währte vom 25. V. bis 6. VI. Der Falter sitzt gern an Schilfgräsern. In der Kaiserau, einem Hochplateau in 1200 m, mit teils sumpfigen Wiesen, fing ich den Falter erst am 17. VI. ♂♂ und ♀♀ frisch, zu welcher Zeit im Tale die Flugzeit schon längst vorüber war. Oben seltener als im Tale. Darunter 1 ♀ mit silberglänzenden Saumdreiecken der Hinterflügel-Unterseite (K). — Ein ♂ von Aigen bei Admont mit nur 16 mm Vorderflügell. Ein ♂ Übergang zu ab. *isabella* Tngstr. in Aigen 3. VI. und ein ♀, starker Übergang zu dieser Form, 17. VI. Kaiserau (K), Umgebung von Gröbming (Dr. MACK), Krumpengraben (Eisenerz), leg. LINDENBAUER.

51. *A. selene* Schiff. und ab. *selenia* Frr. in den Mooren des Ennstales nicht selten, Stammform VI., zweite Generation VIII. und IX. ♂♂ und ♀♀ (K). — ab. *hoffmanni* Kiefer (beschrieben

KRANCHER, Ent. Jahrbuch 1916). Ein ♀ mit verstärkter, teils zusammenfließender Zeichnung Aigner Sumpfwiesen 18. VI. (K). Ein ♀ Krumauer Sumpfwiesen 11. VIII., großes Stück, 22 mm Vorderflügelänge, bildet einen starken Übergang zu dieser Form (K).

52. *A. euphrosyne* L. Zwei ♀♀ Palfau (leg. P. BONIFAC SEEBACHER †), Gstatterboden zwei ♀♀ 1. VII. schön! (W).

53. *A. pales* Schiff. Überall häufig über der Baumgrenze VIII. Sehr schöne Rasse, größer als Exemplare aus Tirol! (W). Ein ♀ Admonter Haus 25. VIII. Die gelbe Fleckenzeichnung der Unterseite ist zitronengelb, die braunrote Grundfarbe stark verdrängend, auch die Punktreihe unterbrechend (K). Ein melanotisches ♀ vom Rößl 1. VIII. (K). — \* Ein ♀ trans. ab. *cinctata* Favr. am Sulzkarhund 16. VIII. (W). — *pales-arsilache* Esp. Kainisch Moor ein ♂ mit nur 16 mm Vorderflügelänge 15. VII. (K). — ab. *inducta* Sahlb. Zwei ♂♂ Krumauer Moor im Juni (K).

54. *A. thore* Hb. Ein ♀ unter der Hochscheibenalm (Gesäuse) 25. VII. (W).

56. *A. amathusia* Esp. Überall häufig. Ein sehr schwarzes ♀ auf der Hochscheibenalm (Gesäuse) 13. VIII. (W).

58. *A. ino* Rott. Gstatterboden, auf feuchten Wiesen selten, Anfangs Juli (W). Aigen bei Admont 12. VII. acht ♀♀ (W).

60. *A. latonia* L. Ein ♀ Dörfelstein bei Hall 9. IX. (K), ♂ und ♀ am Abhänge des Leichenberges, Gemeinde Hall, Straße gegen Frauenberg, 29. März! frische Stücke gefangen (K).

61. *A. aglaia* L. Häufig im Juli in Gstatterboden, zwei melanotische Stücke, darunter (W) ein ♂ kleiner, hellere Grundfarbe, in Selztal auf Sumpfwiesen, 21. VI. (K) rev. Hoffm. Ein kleines ♂, 22 mm Vorderflügelänge, auf der Koderalm bei Johnsbach 9. VII. und ein ♀ mit gelblicher, statt grüner Unterseite ebendort (K).

62. *A. niobe* ab. *eris* Meigen. Häufig bei Gstatterboden im Juli (W). Ein ♂, Kümmerer, Rottenmanner Tauern (Vorberge) 18. VII. (K), rev. Dr. REBEL, ein ♂ vom Kainisch Moor 15. VII. 22 mm Vorderflügelänge und matt gezeichnet (K). — \* Ein ♀ *obscura* Spul. (l. Hinterflügel ab. *intermedia*, r. Hinterflügel fast *eris*) vom Kainisch Moor 15. VII. (K). — \* ab. *pelopia* Bkh. Vier ♀♀ Ende VII., Anfang VIII. in Gstatterboden (W).

63. *A. adippe* L. im Gesäuse im Juli (W). — \* Ein sehr schönes ♀ der ab. *cleodoxa* O.! auf dem Wege nach Johnsbach 24. VII. (W). — *baiuvarica* Spul. Ein ♀ el. 22. VII.; die Raupe erhielt ich

aus der Umgegend von Admont und fütterte sie mit Veilchenblättern (K), det. KLOS, rev. HOFFMANN. Ein ♀ Natterriegel-Vorberge (leg. STROBL).

64. *A. paphia* L. Gesäuse häufig Ende VII., anfangs VIII. ein ♂ el. 25. VII. (W). Zwei ♂♂ ein ♀ Palfau (leg. P. BONIFAC SEEBACHER). — ab. *valesina* Esp. Gstatterboden; gesehen anfangs VIII. (W). Ein Stück auf der Berghoferalm ob Hall gefangen (Vorstand SCHNEIDER). — \* ab. *marillae*. Ein ♀ Übergang zu dieser Form, Gesäuse 13. VIII. (K).

65. *Melanargia galathea* L. Nur am Eisenerzer Reichenstein (Plattenalm) gefunden, ein ♂ 3. VIII.; kommt um Admont nicht vor! (K).

66. *Erebia epiphron* var. *cassiope* F. Rottenmanner Tauern (Stein am Mandl), 26. VII. Fünf ♂♂ (K). — ab. *nelamus* Boisd. ebendort ♂♂ 26. VII. und 18. VIII. (K), rev. Hoffm.

67. *E. melampus* Fueßl. Ebendort ein ♂ (K), drei ♂♂ Triebental 5. VIII. (K), rev. Hoffm., ein ♂ Gumpeneck 25. VII. (leg. SCHIEFERER), det. Dr. ZERNY.

68. *E. eriphyle* Frr. Nicht selten am Eisenerzer Reichenstein 1.—9. VIII. und Sulzkarhund 16. VIII.; hier nur ♀♀ (W). — ab. *impunctata* Höfn. Ein ♂ Rössl 1. VIII. (K) (rev. Hoffm.), ein ♂ Sulzkar 21. VIII. (K). — \* ab. *tripuncta* Hoffmann (I. Bd. S. 255). Ein ♀ Sulzkar 9. VIII. (K) (rev. Hoffm.), ein ♀ Rössl 1. VIII. (K). — \* var. *tristis* H. S. Ein ♀ Gumpeneck (SCHIEFERER) det. Doktor ZERNY.

70. *E. pharte* Hb. Eisenerzer Reichenstein 1.—9. VIII., seltener als *eriphyle*! (W). — ab. *fasciata* Spuler. Ein sehr schönes ♀, Vorderflügel stark gelb gefärbt, am Tamischbachturm, Weg zum Gipfel (W).

71. *E. manto* Esp. Überall häufig über der Baumgrenze; sehr schöne Rasse (W), ein ♂ mit schwach gezeichneter Unterseite, Wasserfallweg im Gesäuse VIII. (K). — ab. *ocellata* Wagn. Kamleralm ob Hall, Mitte VIII. ♀, Rössl 1. VIII. ♂, Admonter Haus 25. VIII. ♀ (K).

72. *E. medusa* F. Ein ♂ klein! Aus Palfau (leg. P. BONIFAC SEEBACHER), det. Hoffm. — \* ab. *psodea* Hb. Übergänge zu dieser Form am Wege ins Rohr (Buchstein) häufig 1. VII., ein frisches ♀ bei Butterbründl unter der Ennstalerhütte (Gesäuse) 12. VIII. (W). (Fortsetzung folgt Seite 124.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Kiefer Hans

Artikel/Article: [III. Nachtrag zur Makrolepidopteren-Fauna des steirischen Ennstales 117-120](#)